

des entwickelten Sozialismus sind die —• *Parteiprogramme* der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder. Es sind reale Pläne für die Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse in Gegenwart und Zukunft. Auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus wird im Programm der SED die strategische Orientierung gegeben, in der DDR weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Mit dieser Gesellschaftsstrategie — und insbesondere mit der daraus resultierenden, seit dem VIII. Parteitag verfolgten und im Programm der SED verankerten Politik zum Wohle des Volkes — wird dem schöpferischen Handeln der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Richtung und Ziel gegeben. Ausgehend von der G., werden für Teilprozesse der gesellschaftlichen Entwicklung soziale Prognosen erarbeitet. Sie enthalten wissenschaftlich begründete Aussagen über Ziel, Inhalt und Tempo konkreter sozialer Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf der komplexen Analyse sozialer Verhältnisse und mobilisieren die Werktätigen zur Tätigkeit für die prognostizierten Ziele. Prognosen sind für die —• *Wissenschaftliche Leitung der sozialistischen Gesellschaft* eine unerläßliche Voraussetzung. Schritte bei ihrer Erarbeitung sind in der Regel: 1. die Festlegung des Untersuchungsobjekts, der Problem- und Zielstellung sowie die Formulierung von Arbeitshypothesen für die inhaltliche und organisatorische Lösung der Aufgabe; 2. die Ausarbeitung eines Objektmodells und eines Untersuchungsmodells, die die Haupt- und Nebenbedingungen sowie Ausgangsgrößen und möglichen Veränderungen erfassen; 3. die Ausarbeitung von Vorschlägen bzw. Leitungsentscheidungen für die Untersuchungen; 4. Feststel-

len von Zwischenergebnissen, die die möglichen Entwicklungsvarianten des Untersuchungsobjekts darstellen und zugleich die Veränderlichkeit gewonnener Erkenntnisse und festgestellter quantitativer und qualitativer Parameter berücksichtigen; 5. die Überprüfung der Aussagen an den Ausgangswerten; 6. die Ausarbeitung von Varianten für Leitungsentscheidungen und Empfehlungen, die notwendig sind, um das prognostizierte Ziel zu erreichen. Die immer vollkommeneren Anwendung der sozialen Prognose und der —» *sozialen Planung* ermöglichen, die gesellschaftlichen Entwicklungsgesetze im Interesse einer effektiven Lösung aller sozialen Aufgaben zu nutzen, den gesellschaftlichen Fortschritt durchzusetzen und die Interessen und Bedürfnisse aller Werktätigen der sozialistischen Gesellschaft immer besser und allseitiger zu befriedigen.

Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus: Ausdruck des Wesens der von Spontaneität, Mehrwertproduktion und Konkurrenzkampf beherrschten Entwicklung des Kapitalismus in allen seinen Reifestufen. Die durch das Grundgesetz des Kapitalismus erzeugte ökonomische Differenzierung innerhalb der Bourgeoisie und zwischen kapitalistischen Ländern wirkt sich auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens aus. Sie hat Einfluß auf das ökonomische Entwicklungsniveau, die ökonomische Struktur und die Entfaltung des —► *Grundwiderspruchs des Kapitalismus*, die Ausbildung des Gegensatzes von Lohnarbeit und Kapital sowie auf die Entfaltung des Klassenkampfes zwischen Proletariat und Bourgeoisie. Eine differenzierte Ausbildung erfährt die Innen- und Außenpolitik kapitalistischer Staaten vor allem hinsichtlich der Tendenz zu politi-